

380 kV



## Die Bürgerinitiative Bruck/St.Georgen informiert

Liebe Bruckerinnen und Brucker,  
Liebe St. Georgnerinnen und St. Georgner!

### Chronologie der Ereignisse

20. April - 20. Mai 2007

- Am Freitag, dem 20. April hatte **Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller** einen Termin in Bruck. Sie kam etwas früher, um VertreterInnen der Bürgerinitiative vor Ort zu treffen. So hatten wir also zum zweiten Mal – nach der Übergabe der 1267 Unterschriften in Salzburg - Gelegenheit, unserer Landeshauptfrau unsere Sorgen und Ängste im Hinblick auf die geplante Trassenführung der 380 kV Freileitung sowie jene den Abbau der bestehender Leitungen betreffend, nahe zu bringen. Frau Landeshauptfrau Burgstaller sicherte **ihre Hilfe zu** und versprach **unabhängige Sachverständige** mit Kabelaerfahrung aus dem **Ausland zur Erstellung eines Gutachtens** einzusetzen!
- Am 24. April wurde der **Beschluss der GV** vom 11. Juli 2006 zur geplanten 380 kV Leitung **erneuert und ergänzt**. –siehe Stellungnahme des Bürgermeisters.
- Eine **Informationsveranstaltung** zur Querung des **äußeren Fuscher Tales** fand am 25. April im Seminarraum der Hauptschule Bruck statt. Neben politischen Vertretern und Vertreterinnen sowie GemeindebürgerInnen der beiden betroffenen Gemeinden, Bruck und Fusch, waren auch Vertreter der Verbund Power Grid AG sowie der Salzburg AG anwesend.
- Im Anschluss an diesen Info-Abend startete auch die neugegründete **Bürgerinitiative Fusch** eine Unterschriftenaktion gegen die geplante 380 kV Freileitung. Bürgermeister Leo Madreiter unterstützt die Initiative in jeder erdenklichen Weise. Unter [www.fusch.at](http://www.fusch.at) „Nein zur 380 kV Leitung“ gibt es weitere Details.
- Am 30. April wurde in Bruck die **Arbeitsgemeinschaft 380 kV** „gegründet“. Bürgermeister Herbert Reisinger, 1-2 Vertreter der in der Brucker Gemeindevertretung präsenten Parteien sowie Aktivisten der BI Bruck/St.Georgen werden künftig konstruktiv zusammenarbeiten.
- Am Donnerstag, dem 10. Mai folgten Interessierte einer informativen Power Point Präsentation zum Thema „**380 kV Leitung- wir wollen eine Verkabelung**“, die in kompetenter Form von Herrn **Josef Arnus**, Amtsleiter der Gemeinde Empersdorf und Sprecher der Gemeindeinitiative Steiermark-Burgenland referiert wurde. Erfolgreich moderierte Frau Ingrid Hagenstein, Redaktionsleiterin der Zeitschrift Natur & Land des Naturschutz-Bundes Österreich, auch die anschließende Diskussion. Die Veranstaltung, die GV Dipl. Ing. Johann Gratz organisiert hatte, war sehr gut besucht und fand großes mediales Echo.
- Auf der **Homepage der Gemeinde Bruck/Gglstr.** wurde inzwischen ein Link eingerichtet unter dem Titel **380 kV Bürgerinitiative**. Dort finden interessierte LeserInnen Informationen nicht nur seitens der Bürgerinitiative sondern allgemein zum Thema 380 kV und natürlich im Besonderen Bruck betreffend. Auch unser **letzter Postwurf** ist über diesen Link abrufbar – interessant möglicherweise für all jene, die unser Info-Mail nicht erhalten haben.
- Am 16. Mai lud der **Tourismusverband** zur Vollversammlung des **TVB Bruck - Fusch** im Hotel Lampenhäusl in Fusch ein. Punkt 8 der Tagesordnung galt dem aktuellen Planungstand der 380 kV Stromleitung in Bruck und Fusch. Nach einem Kurzreferat der Bürgermeister der beiden Gemeinden, Herrn Leo Madreiter und Herrn Herbert Reisinger erklärte Thomas Hörl, der geschäftsführende Vorsitzende, dass der **Tourismusverband Grossglockner - Zellersee ausdrücklich eine Verkabelung der 380 kV Leitung wünsche** und begründete dies mit den besonders sensiblen Landschaftsteilen Fuschertal und Salzachtal. Eine Leitung würde das imposante Landschaftsbild **negativ verändern** und dem **Tourismus nachhaltigen Schaden zufügen**. Die Vollversammlung stimmte in Vertretung der über 400 Mitglieder zu, dieses Ziel zu verfolgen.

Für die Bürgerinitiative Bruck/St. Georgen *Petra D'Ambros, Cilli Etzer, Ingrid Laimgruber und Hermann Opelland*